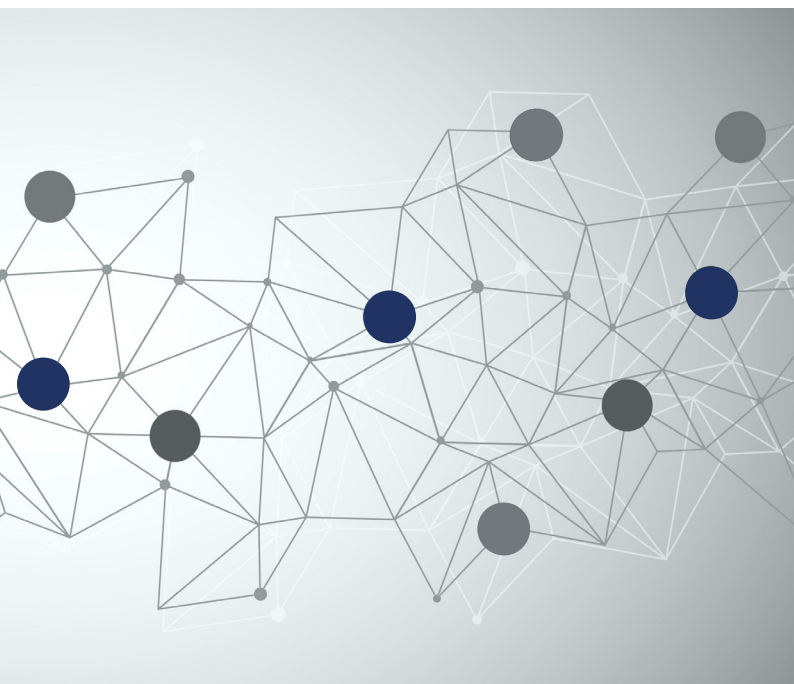




Sozialdienst und Psychologischer Dienst



Alfried Krupp Krankenhaus

Sehr geehrter Patient,

Krankheit und Unfall haben häufig breite Auswirkungen auf das Leben der Patienten sowie deren Familien. Fragen, wie

„Was wird nach meiner Entlassung?“,

„Wer pflegt mich zu Hause?“,

„Wie kann ich mit meiner Behinderung leben?“,

„Was wird aus meinem Beruf, meiner Familie?“,

können Sie in einem persönlichen Gespräch mit uns erörtern.

Der Sozialdienst im Krankenhaus ergänzt die ärztliche und pflegerische Versorgung durch fachliche Hilfe bei sozialen Fragen und Problemen.

Wir bieten Ihnen Unterstützung zum Beispiel bei der Einleitung von Anschlussheilverfahren, Pflegeeinstufungen, Vermittlung von Pflegediensten und Pflegeheimen.

Neben der Bereitstellung fachlich kompetenter Hilfe im Bereich der sozialen Fragestellungen kann in Abstimmung mit dem medizinischen und pflegerischen Personal ein fest angestellter Diplom-Psychologe und Psychologischer Psychotherapeut eingeschaltet werden, um die psychischen Anteile einer Erkrankung zu bearbeiten.

Wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen möchten, können Sie jederzeit die Pflegemitarbeiter ansprechen. Wir kommen dann entweder zu Ihnen in Ihr Zimmer oder das Gespräch findet in unseren Büroräumen statt. Unsere Beratung ist für Sie kostenfrei und neutral und wir unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht. Unser Angebot richtet sich an Patienten des Alfried Krupp Krankenhaus und deren Angehörige.

Bitte wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.

Wir unterstützen Sie gerne.

Ihr Team

Sozialdienst

Psychologischer Dienst

Psychologischer Dienst

Der Diplom-Psychologe mit Approbation als Psychologischer Psychotherapeut arbeitet verhaltenstherapeutisch orientiert und hat sich in psychologischer Schmerztherapie, Psychoonkologie und in der Hypnotherapie inklusive hypnotischer Entspannung fortgebildet. Er ist fest in das Team der geriatrischen Komplexbehandlung in Rüttenscheid integriert und arbeitet regelmäßig in der stationären multimodalen Schmerztherapie in Rüttenscheid mit. In Steele steht er als Ansprechpartner für Patienten mit chronischer Schmerzstörung exklusiv zur Verfügung.

Darüber hinaus arbeitet er intensiv mit den Ärzten und Pflegern unseres Hauses zusammen, wenn vermutet wird, dass eine psychologische Beratung bei der Bewältigung der akuten Symptomatik hilfreich sein kann. Patienten und Angehörige können aber auch gerne auf eigenen Wunsch Kontakt mit der Psychologischen Beratung aufnehmen.

Im Regelfall wird dabei auf Grund der Kürze des Krankenhausaufenthalts keine klassische Psychotherapie erfolgen. Psychotherapeutische Kurz- und Kriseninterventionen oder Gespräche über die Zeit nach dem Krankenhausaufenthalt können aber den Heilungsprozess fördern. Ebenso können Informationen über die Fortsetzung oder den Einstieg in eine ambulante Psychotherapie im Anschluss an den Krankenhausaufenthalt gegeben werden. Eine enge Zusammenarbeit findet mit der Selbsthilfeberatungsstelle WIESE e.V. statt. Neben den patientenbezogenen Dienstleistungen führt der Psychologe auch interne Fortbildungen und Supervisionen durch.

Mögliche Indikationen zur psychologischen Hilfestellung bestehen

- im Rahmen der stationären Multimodalen Schmerztherapie
- im Rahmen der Psychoonkologie
- bei der Traumaverarbeitung, zum Beispiel nach Unfällen
- bei der Stressbewältigung
- bei Ängsten
- bei psychosomatischen Störungen
- bei (chronischen) Schmerzen
- bei einer belastenden häuslichen oder privaten Situation
- bei Suchterkrankungen
- bei der Krankheitsbewältigung, zum Beispiel bei Krebserkrankungen

Sozialdienst

Beratung bezüglich sozialrechtlicher Fragen und bei Bedarf auch Vermittlung verschiedener Hilfsangebote.

Beratungsspektrum

- Rehabilitationsmaßnahmen, zum Beispiel Anschlussheilverfahren, ambulante und stationäre Rehabilitation
- Leistungen der Kranken- und Pflegeversicherung, zum Beispiel Pflegegrad oder Pflegehilfsmittel
- Leistungsangebot und Finanzierung von Pflegeheimaufenthalten, ambulanten Pflegediensten und anderen ergänzenden Diensten
- Finanzielle Hilfen, zum Beispiel Sozialhilfe, Härtefonds, Wohngeld oder Rente
- Betreuungsrecht
- Schwerbehindertenrecht
- Weiterführende ambulante Hilfen, zum Beispiel Selbsthilfegruppen, therapeutische Einrichtungen, ambulante Beratungsstellen

Vermittlung

Wir vermitteln Fachkliniken für Rehabilitation, ambulante Pflegedienste, Pflegeheime, psychosoziale Beratungsstellen und weitere Einrichtungen.

Hilfestellung

Wir unterstützen Sie bei Bedarf bei Antragsverfahren und bei der Klärung von Finanzierungsmöglichkeiten der verschiedenen Hilfsangebote.

Weitere Leistungen

Wir bieten die Möglichkeit zu psychosozialen Gesprächen zur Krisenbewältigung.

Wenn Sie Fragen haben

Sprechen Sie uns bitte an. Wir stehen Ihnen gerne telefonisch oder in einem persönlichen Beratungsgespräch zur Verfügung.

Sozialdienst

Erdgeschoss, Raum A 021 und A 021.1

Pflegebereiche 2A, 2B und 5A

Denise Lehmann

Leitung

Diplom-Sozialarbeiterin / Diplom-Sozialpädagogin

Telefon 0201 805-1972

Telefax 0201 805-2641

denise.lehmann@krupp-krankenhaus.de

Pflegebereiche 3A und 3B

Anne Förster

Diplom-Sozialarbeiterin

Telefon 0201 805-1878

Telefax 0201 805-1969

anne.foerster@krupp-krankenhaus.de

Pflegebereiche 1C, IRC, 4A, 4B und 5B

Simone Jungbluth

Sozialarbeiterin / Sozialpädagogin (B.A.)

Telefon 0201 805-1967

Telefax 0201 805-2641

simone.jungbluth@krupp-krankenhaus.de

Orthopädische Anschlussheilbehandlungen (Reha)

Karin Pfeffer

Telefon 0201 805-1973

Telefax 0201 805-1969

karin.pfeffer@krupp-krankenhaus.de

Station 1A, 1B, 4B und onkologische Ambulanz

Katharina Wagemanns-Kopatz

Sozialarbeiterin / Sozialpädagogin (B.A.)

Telefon 0201 805-1968

Telefax 0201 805-2641

katharina.wagemanns-kopatz@krupp-krankenhaus.de

Leitung

Jürgen Pajonk

Diplom-Psychologe

Psychologischer Psychotherapeut

Telefon 0201 805-1997

Telefax 0201 805-1899

juergen.pajonk@krupp-krankenhaus.de

Alfried Krupp Krankenhaus

Steele

Hellweg 100

45276 Essen

Telefon 0201 805-0

Telefax 0201 303588

info@krupp-krankenhaus.de

www.krupp-krankenhaus.de